

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

121 (2.5.1911) Drittes Blatt

Wird von vier britischen und französischen Kanonenbooten beschützt. Alle Stadttore der Chinesenstadt, in der unausgesetzlich gekämpft wird, sind geschlossen.

Wladiwostok, 1. Mai. „Reich“ meldet, das Anwachsen der revolutionären Bewegung in China, daß auch die Armee von ihr erfaßt sei. Unter anderem seien Aufstände in der Gegend von Peking ausgebrochen. Die Mitglieder des Kaiserhauses scheinen mit den revolutionären Truppen gemeinsame Sache machen zu wollen und mit großen Geldmitteln zu arbeiten.

Petersburg, 1. Mai. In der chinesischen Provinz Szechuan in Tibet ist infolge der herrschenden Hungersnot eine Empörung ausgebrochen. 10 000 hungrige Männer und Frauen begannen die wohnhabende Bevölkerung auszurauben. Sie befreiten die Gefangenen aus den Gefängnissen und zerstörten diese. Die zur Niederschlagung des Aufstandes ausgesandten Truppen gingen zum Vorrück über. Die Aufständischen wollten die Stadt Tschibabo ausplündern, wurden aber vor der Stadt von regulären Truppen zurückgeschlagen. Mehrere Führer der Aufständischen wurden gefangen genommen und auf das Grausamste hingerichtet.

Der Aufstand in Albanien.

Konstantinopel, 1. Mai. (Wiener Corr.-Bureau.) Am 26. April griffen die Aufständischen die Vorposten der Kolonne Edhem Pascha in Kuria, sowie die in der Nähe befindlichen Bäckhäuser an, wurden aber zurückgeworfen. Ein türkischer Leutnant wurde getötet, 40 türkische Soldaten wurden getötet oder verwundet. Die Verluste der Aufständischen sind groß. Die Kolonne Mahidin besetzte den Berg Rasirai und die Anhöhen, welche die Ebene südlich davon beherrschen. Damit ist die Straße von Skutari nach Rastri gesichert und ein Hinabsteigen der Aufständischen in die Ebene verhindert.

Konstantinopel, 1. Mai. Nach einer von der montenegrinischen Grenze eingetroffenen Depesche fand gestern bei Rostowag ein Zusammenstoß zwischen türkischen Truppen und Montenegrinern statt.

Verschiedene Meldungen.

Hamburg, 1. Mai. Hier fand eine Trauerfeier für Oberleutnant von S. Schlichting statt. Unter den Kränzen befanden sich solche vom Senat und vom türkischen Generalkonsul.

Kiel, 1. Mai. Die gesamte Hochseeflotte ist heute früh zu einer Übung in See gegangen.

Breslau, 1. Mai. („Sokolatzenzer.“) In dem russischen Orte Kofatin sind 258 Gebäude niedergebrannt.

Worms, 1. Mai. Auf der Landstraße Worms-Rhein-Nürtheim wurde am Samstag der 80 Jahre alte Gesundheitsverwalter Andreas Berg von einem Auto mobil überfahren und tödlich verletzt.

Toulon, 30. April. Präsident Fallières ist auf der Rückkehr von Tunis hier eingetroffen.

Mons, 30. April. Auf der Grube Escouffiaux sind 17 Bergarbeiter im Förderkorb verunglückt. Zwei sind tot, die übrigen verletzt.

London, 30. April. Nach einer Mitteilung des Unterstaatssekretärs für Indien im Unterhaus tritt die Bu-

donenzeit in diesem Jahre in bisher unbekannter Größe auf. In den Bezirken Ugra und Oubi fielen ihr im Laufe des Februars 43 508 Personen zum Opfer, im März bezifferte sich die Zahl der Opfer auf 45 884.

Melbourne, 1. Mai. Die Sonnenfinsternis wurde von verschiedenen Punkten Australiens beobachtet. Barachi, der Astronom der Regierung, telegraphierte von Bavan, die Ergebnisse der australischen Expedition seien besser als man erwartet habe. Es sei gelungen, 30 Bilder der Corona aufzunehmen.

Bangor (Staat Maine), 1. Mai. Gestern Abend brach ein großer Brand aus, der das ganze Geschäfts- und einen großen Teil des Wohnviertels zerstörte. Der Schaden wird auf 6 Millionen geschätzt.

Madrid, 1. Mai. Der Minister der öffentlichen Arbeiten eröffnete heute den 9. internationalen Arbeitertag.

Konstantinopel, 1. Mai. Der Abgeordnete Dschavid wurde beim Betreten der Deputiertenkammer von einem Manne geschossen. Dschavid wurde durch einen Anschlag mit einem Tod ab. Wie es heißt, handelt es sich um einen Akt der Privatrache.

Charbin, 30. April. Am Simgariff wurde zum Schutze gegen die Pest eine Sanitätsstation eingerichtet, die von China und Rußland gemeinsam verwaltet wird.

Terminkalender.

Dienstag, den 2. Mai 1911.

- 9 Uhr: Groß. Notariat VIII. Zwangs-Versteigerung des Hauses Ludwig-Wilhelmstraße 20 in den Diensträumen Albrechtstraße 25, Hof, Seitenbau.
- 9 Uhr: M. W. Müller, Ortsrichter. Fahrnis-Versteigerung, Söfenstraße 91, 1. Stod.
- 2 Uhr: J. H. Schmidt sen., Auktionator, Pflanzerversteigerung, Bähringerstraße 29.
- 2 Uhr: H. G. G. Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

Konkurse in Baden.

Amtsgericht Gernsbach. Handelsmann Kaspar Sauter in Worbach. Prüfungstermin am 30. Mai, vormittags halb 10 Uhr.

Napoleon . . . als Freier einer Großfürstin.

Der Großfürst Nikolai Michailowitsch hat unter dem Titel: „Der Schriftwechsel Kaiser Alexanders I. mit der Großfürstin Katharina Pawlowna“ eine Arbeit veröffentlicht, von der jetzt Einbände in der „Rustaja Starina“ nähere Mitteilungen macht. Die Gemahlin des Kaisers Paul wollte für ihre Tochter, die Schwester des regierenden Kaisers, Zekaterina Pawlowna, einen Gatten erwählen und hielt Umfchau unter den auswärtigen Herrschern. Wölsch trat als Bewerber um die Hand der Großfürstin der Kaiser Napoleon auf, der damals im Mittelpunkt seines Ruhmes stand. Collicourt, der im Jahre 1808 zum französischen Gesandten in Petersburg ernannt wurde, erhielt von Bonaparte eine Instruktion sehr heissen Charakters, die ihm auftrug, in Erfahrung zu bringen, wie sich der russische Hof zu einem Heiratsvertrag

für Zekaterina Pawlowna verhalten würde. Die Großfürstin antwortete ihrem Vater: „Eher nehme ich den letzten russischen Heizer zum Gatten, als diesen Korsetaner.“ Damit war diese Bewerbung erledigt. Er hatte aber ein Jahr darauf wiederum den Plan, eine andere Großfürstin zu heiraten, da Zekaterina bereits verheiratet war. Kaiser Alexander erzählte am 21. Dezember 1809 seiner Mutter, daß aus Paris soeben ein Kurier eingetroffen sei, nach dessen Mitteilungen in Paris Ungewöhnliches vor sich gehe. Eine Eheverhandlung Kaiser Napoleons stehe bevor und Napoleon soll Absichten auf die Großfürstin Anna haben. Kaiser Alexander erklärte, daß er diesen Nachrichten glauben schenke. Die Kaiserin-Mutter erwiderte darauf, daß alles, was getan wurde, um Katharina vor diesem „Unglück“ zu retten, auch jetzt getan werden müsse. Sie rief aus: „Sollte etwa ich, ihre Mutter, an ihrem Unglück Schuld tragen!“ Daran ist zu sehen, daß Napoleon nicht als besonders begehrter Gatte dastand, trotzdem er damals die größte Macht in der Hand hatte. Als der Gesandte von der bevorstehenden Scheidung Napoleons offiziell Mitteilung machte, hatte sich die Lage sehr schwierig gestaltet. Aber die Meinung des Kaisers Alexander ging trotzdem dahin, daß es in Erwägung aller Unannehmlichkeiten und Schanden, sowie des Uebelwillens und Mergers, die man gegen diesen Menschen begt, besser ist, mit einer Abgabe zu antworten, als widerwilling seine Zustimmung geben. Die Großfürstin Zekaterina fand, daß man Napoleon eine kategorische Abweisung unmöglich geben kann.

Das Schwert der Jungfrau von Orleans.

Im Museum von Dijon, in dem Saale, wo die Sarkophage Philipps des Kühnen und des Burgunderbergs Johanns des Unerfurchten zu sehen sind, befindet sich auch ein feingearbeiteter Degen, den E. Wetman nun als das Schwert betrachtet sehen will, das die Jungfrau von Orleans geführt hat. Der Forscher legt in der „Revue de Bourgogne“ die Gründe ausföhrlich dar, die ihn bestimnt haben, diesen Degen als den der Jungfrau Johanna und damit als die einzig erhaltene Reliquie der Streiterin von Orleans anzusehen. Wie der Degen in das Museum gekommen ist, hat sich einstweilen nicht feststellen lassen, aber eine Reihe von Einzelheiten deuten auf die Hypothese Wetmans einige Wahrscheinlichkeit. Auf der einen Seite der Klinge ist eine vor einem Kreuze stehende Gestalt eingraviert, dazu der Name Karl VII. Auf der anderen Seite der Klinge steht das eine Wort: „Bancouleurs“. Auf beiden Seiten ist das französische Königswappen und das der Stadt Orleans eingegraben, zugleich mit der Jahreszahl 1419, die sich an dem Schmutz des Degens an verschiedenen Stellen fünfmal wiederholt. In jenem Jahr war Karl VII. noch nicht König, aber eine ganze Reihe von Umständen zeigen auch, daß dies Datum nicht etwa das der Herstellung des Degens bedeutet: die Ziselierung ist erst später angefügt worden. Im Jahre 1419 ist der Herzog von Burgund, Johann der Unerfurchte, auf der Brücke von Monterau in Gegenwart des Dauphin, des späteren Karls VII., ermordet worden. Die Klinge des Museums von Dijon wurde in Toledo angefertigt und trägt das Zeichen des Waffenschmiedes Lupus Aguado. Aller Wahrscheinlichkeit nach ist

es das Schwert, das der König von Frankreich seiner Reiterin und Befreierin überreichte. In der Tat ist der Knopf der Waffe auch so klein, daß eine männliche Hand diesen Degen gar nicht zu führen vermocht hätte. Die Jungfrau wurde bei einem Ausfall aus Compiegne gefangen genommen, und der Ritter Johann von Signy verkaufte die Gefangene für 10 000 Franken an den Bischof Cauchon, wodurch sie in die Gewalt Philipps des Gütigen von Burgund kam, der als Rächer seines ermordeten Vaters auftrat. Als der Ritter von Signy seine Gefangene dem Bischof Cauchon auslieferte, behielt er den Degen der berühmten Streiterin zurück; er überreichte ihn später als Geschenk seinem Lehnsherrn, dem Herzog Philipp dem Gütigen. Um die Gabe aber noch angenehmer zu machen, ließ er vorher die Jahreszahl 1419 auf die Waffe gravieren, um so an die den Burgundern zugefügte Schmach zu erinnern und an die Rache, die sie nun genommen hatten.

Kleines Feuilleton.

f. Eine interessante deutsche Sprachinsel im Neuenburger Jura. Im Suragebiet des schweizerischen Kantons Neuenburg, am Fuße des Chasseral, liegt eine interessante deutsche Sprachinsel. Joug du Plane heißt das Dorf, das zu der zwei Stunden entfernten neuenburgischen Gemeinde Chesard gehört. Es sind etwa 30 Häuser, die so weit auseinander liegen, daß man vom ersten bis zum letzten eine gute Stunde Weges hat. Die Schule ist französisch, sämtliche Bewohner des Dorfes sprechen aber deutsch. Das soll schon über ein halbes Jahrhundert so sein. Aus der Kanton Neuenburg noch unter preussischer Oberhoheit stand, besaß Joug du Plane seine deutsche Schule. Unter der republikanischen neuenburgischen Oberherrschaft zog dann aber eine französische Lehrerin ein. Anfänglich enthielt der Lehrplan noch einige deutsche Stunden, sie verschwanden aber bald. Die Bauern von Joug du Plane haben es nicht unterlassen, bei der neuenburgischen Regierung um Befreiung des deutschen Unterrichts zu bitten. Aber ihre Bemühungen sind erfolglos geblieben, und nun fügen sich die Leute seit 50 Jahren. Es ist schon vorgekommen, daß die Lehrerin, die kein Wort Deutsch verstand, Schüler hatte, die nur Deutsch sprachen. Da haben dann die Schüler der oberen Klassen dem Unterricht durch ihre Dolmetschertünfte nachgeholfen müssen. Selbstverständlich gehen auf diese Weise die ersten Schuljahre verloren. Es kommt auch vor, daß die Bauern von Joug du Plane die Sprache, die sie tagtäglich sprechen, nicht schreiben können, weil sie dies nicht lernen konnten, dagegen daß sie diejenige Sprache, deren sie sich im Verkehr nie bedienen, wohl schreiben.

Zahn-Crème
KALODONT
 Mundwasser

Statt besonderer Anzeige.
Todes-Anzeige.
 In tiefer Trauer machen wir die Mitteilung, dass unsere liebe Schwester und Schwägerin

Fräulein Emilie Müller

heute nachmittag nach kurzer, schwerer Krankheit, entschlafen ist.

Freiburg i. B., den 30. April 1911.
 Luisenstrasse 1.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:
 Franz Müller, Landgerichtsrat in Karlsruhe.
 Luise Müller, geb. Würthhoffer.

Die Trauerfeier findet Mittwoch, den 3. Mai, vormittags 11 1/2 Uhr in der Friedhofhalle in Freiburg i. B. statt, die Feuerbestattung in Karlsruhe in aller Stille.

Statt besonderer Anzeige.
 Fremden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß heute nachmittag 2 1/2 Uhr meine liebe Tochter

Luise Grönniger

nach langem schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Der tieftrauernde Vater:
Anton Grönniger,
 Schuhmachermeister.

Karlstraße, den 1. Mai 1911,
 Herrenstraße 8.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 1/2 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Kartenschempel-Fabrik
 & Präge-Anstalt * O. B. *
 ER. KLETT
 er. Kartenschempel
 Karlsruhe, Kaisersruhe, Meiningen,
 Schiller in Emmill, Meiningen.

Das Putzen und Reparieren
 an Nähmaschinen und Messerputzmaschinen etc. etc. wird bestens besorgt. 7145

Karl Gerndorf,
 Mechaniker, Blumenstrasse 12.

Tapeten

Finkensta etc.
 nur die neuesten Muster und zu den billigsten Preisen. Tapetearbeiten werden unter Garantie prompt und reell ausgeführt. Ein Hausbesitzer erspart auf Tapeten und Bordüren trotz der billigen Preise 10% Rabatt und bei Barzahlung noch extra 5% Rabatt. Ein Versuch genügt und Sie werden ständiger Kunde bleiben.

Wilhelm Ballmer,
 Tapeten- und Tapezier-Geschäft,
 Luisenstraße 89,
 gegenüber der Seminarschule.

Fahrrad-Reparaturen
 aller Systeme, Einsehen von Freilaufnaben usw., Abholung und Zustellung. Sämtliche Zubehöreile.

Mechanische Werkstätte
Herrn. Adler,
 Waldstraße 14.

Lager und Anfertigung moderner Haararbeiten. Kopfwaschen mit elektr. Haartrocknung.

Oskar Decker
 Damenfriseur u. Perückenmacher. Kaiserstrasse 32. Telephon 1368.

Restaurant „Merkur“
 gegenüber dem Hauptbahnhof.
 Jeden Dienstag und Freitag Schlachttag!
 Gottl. Ehret.

„Kaiserhof“
 Marktplatz.
 Jeden Dienstag und Freitag Schlachttag.
 wozu freundlichst einladet
Wilh. Ziegler.

Rappenaauer, Slassfurter und echtes Seesalz
Kohlensäure-Bäder
 Auto-Benzin u. Calcium-Carbid.
 Schnakenkerzen, Schnakenpulver, Kampfer, Naphthalin, Naphthalin-Kampfer, Tabletten, Persia, Mottenschutz.

Gebrüder Jost Nachfolger.
 Fernsprech-Anschluss 269.

Erste Etage. Frühjahrs und Sommer-Saison 1911. Kein Laden.

Durch vorteilhafte Einkäufe in **Herren-Anzugstoffen** und geringe Spesen bin ich in der Lage

Herren-Anzüge nach Mass

unter Garantie **bester Verarbeitung** und **tadellosen Sitzes** zu folgenden Preisen anzubieten:

Herren-Anzug aus prima reinwollenem Kammgarn oder Cheviot Mk. 45.—
Herren-Anzug beste Strapazier-Qualitäten Mk. 55.—
Herren-Anzug feinste deutsche und prima englische Fabrikate Mk. 65.—

H. Feibelmann, Kaiserstrasse 175, 1 Treppe hoch
 im Konfektionshause
 von **Hirt & Sick Nachfolger.**

Klavierstimmungen
 und fabrikgemäße Reparaturen.
Melior für Pianofortebau.
 Chr. Stöhr, Pianofortebauer.
 Pianolager.
 Lager: Verlängerte Ritterstr. 11, nächst der Gartenstraße.

Restaurant „Merkur“
 gegenüber dem Hauptbahnhof.
 Jeden Dienstag und Freitag Schlachttag!
 Gottl. Ehret.

Bis inkl. Samstag
den 6. cr.

Besichtigen Sie
unsere Fenster.

Aussteuer-Woche.

Emaile					
Ringtöpfe	16	18	20	22	24 cm
	70	88	110	125	140
Fleischtöpfe	14	16	18	20	22 24 cm
	45	52	62	78	85, 105
Becher mit Ausguss	68, 62, 45, 32				
Nudelplannen	12	14	16	18	20 22 cm
	28	35	40	50	62 68
Essenträger	3 teilig 4 teilig				
	1.95 2.50				
Schüsseln, weiss, rund	45, 38 bis 15				
Eimer, 28 cm	88				
Trichter	32, 22				
Kaffeekannen	88, 68, 60, 50				
Bundformen	20	22	24 cm		
	1.20	1.45	1.75		

Emaile	
Wasserkessel	1.60, 1.35, 1.15
Waschbecken mit Seifnapf	95, 85, 75
Schöpf- oder Schaumlöffel	28
Milchkannen	1 1/2 2 3 Liter
	88 1.05 1.30
Kasserollen	45, 35, 30
Omelettepfannen mit Stiel	55, 45, 38, 32
	24 26 28 cm
Salatseier	85
	85 1.10 1.25
Teigschüsseln	1.60, 1.35, 1.10, 85
Toiletteeimer mit Ventildeckel	2.25
	gute, weisse Ware
Löffelbleche, weiss	1.25
Sand, Seife, Sodagestell mit gestanzten Einsätzen	1.95
Klosettbürstenhalter, gute Qualität	1.25

Spezial-Marke „Braun“	
Ia. Qualität	
Fleischtöpfe, 4 Grössen	1.30, 1.15, 88, 62
Milchtöpfe mit Ausguss	75, 68, 62, 52
Nudelplannen	85 bis 38
Salatseier	2.00 bis 1.60
Omelettepfannen mit Stiel	85 bis 50
Ringtöpfe	2.- bis 1.20
Schaumlöffel	35
Schöpföffel	35
Kartoffelkocher	4.50, 3.50, 2.90
Bundformen	2.25 1.95
Bratpfannen, oval	2.10, 1.95
Kasserollen	80, 68, 62
Gaskochtöpfe	1.75, 1.40
Teigschüsseln	2.-, 1.75, 1.60, 1.25

Rein Aluminium					
Fleischtöpfe mit Deckel	16	18	20	22	24 26 cm
	2.25	2.60	3.45	3.90	4.50 5.90
Nudelplannen mit Deckel	14	16	18	20	22 cm
	1.75	1.95	2.25	2.90	3.45
Milchtöpfe mit Ausguss	10	12	14	16	18 cm
	95	110	140	175	210
Kasserollen, 14 cm	95				
Omelettepfannen mit Stiel, 20 cm	95				
Einkochpfannen	22	24	26	28 cm	
	2.65	3.10	3.50	3.90	
Schöpföffel, 9 cm	80				
Schaumlöffel	85				
Teesiebe	Stück 18				
Essenträger	1.15, 1.-, 90				

3 Waggons Glaswaren.

Sturzflaschen mit Glas	St. 28, 18
Sturzflaschen mit Glas, geschliffen	St. 65
Bowlengläser, 1/4 Kristall	St. 25
Weingläser, 1/4 Kristall	St. 25 u. 18
Teebecher mit geschliff. Mattband	St. 18
Mopskrüge	St. 35
Bierkrüge	St. 55 u. 45
Weinkannen mit Goldrand	St. 120, 90, 60
Zuckerstreuer mit Metalldeckel	St. 45
Leuchter	St. 35 u. 22
Lichtmanschetten	St. 10 u. 5

Wassergläser, gepresst	St. 5
Glasteller, gepresst	St. 5
Zitronenpressen, gross	St. 10
Weingläser, gepresst	St. 12 u. 10
Kinderbecher mit Henkel	St. 10
Butterkühler	St. 95
Fruchtschalen auf Fuss	St. 95
Butterdose, mod. Pressung, viereck. Form	65
Käseglocken, gepresst	St. 45
Vogelbadehäuser mit Draht	St. 28
Likörgläser	St. 8
Pfeffer- und Salznäpfe	St. 8

Mod. Pressung „Steinschliff-Imitation“	
Glasschalen	10 1/2 18 16 21 23 cm
	12 20 28 48 65
Glasschalen auf Fuss	St. 75, 95
Glasteller, 14 cm	St. 9
Käseglocken	St. 65
Butterdosen	St. 45
Zuckerschalen	St. 28
Eisschalen	St. 25
Vasen	St. 35 u. 12
Zitronenservice, 4 Teile	St. 75
Aquarien-Gläser	350 225 135

Für Wirte!	
Kaiserbecher	0.8 Ltr.
	13 15
Becher Gustav, gepresst	St. 10
Stangenseidel, 0.4 Liter	St. 13
Weinbecher, geschliffen, 1/4 Ltr.	St. 28
Wassergläser, geschliffen	St. 22
Weingläser, geschliffen	St. 28
Weingläser, gepresst	St. 12 u. 10
Sektkelche, hohe Form	St. 35
Sektchalen	St. 65 u. 48
Seidel, amerikan.	0.3 0.35 0.4 Ltr.
	17 19 22 20
dto. Kugel	St. 18 20 — 21



Modell I 13.50
Modell II 14.50
wie Zeichnung
Modell III 23.—
emailiert mit Achsialregulierung.

Bei der achsialen Regulierung ist es möglich, die Brenner bei jedem Gasdruck mühelos auf ihren höchsten Nutzeffekt einzustellen, wodurch ein sparsamer Gasverbrauch erzielt wird.

Echt Porzellan, Form „Feston“	
Teller, tief und flach	28, 22
Dessertteller, gute Ware	18
Platten, oval	1.20, 62, 45, 35
Suppenterrinen mit Deckel	1.75
Gemüseschüssel mit Deckel	1.75
Schüssel, viereckig	78, 55, 45, 27
Platten, rund	1.10
Beilagschalen, oval	48
Saucieren	65
Peddigrohrsessel	12.50, 8.75
Tische, zusammenklappbar ff. lack.	5.25
Sessel	3.90
Bank	5.90
Weidensessel, ff. lack.	7.50
Windleuchter „Messing“	2.00

Echt Porzellan-Hotelgeschirr	
Teller, tief und flach	22
Dessertteller	15
Platten, oval	60, 45 bis 26
Salatieren, rund a. Fuss	70 bis 24
Schüsseln, viereckig	50, 36, 22
Beilagschalen, oval	35, 28 bis 22
Terrinen „Löwenkopf“	1.10 bis 45
Tassen m. Untertasse	25
Saucieren	85, 62, 45

Holzwaren	
Fleischbretter	30, 25, 15
Gewürzkasten „Buche“	1.50, 1.10, 88
Hackbretter m. Rand	55, 45, 35
Kochlöffelhalter für 12 Löffel	38
Fußschemel „Buche“	38
Handtuchhalter	62, 55, 45
Eierschränke	70, 55, 45
Küchenhocker	1.95
Küchenstuhl „Buche“, extra stark	3.25

Holzwaren	
Küchenrahmen	1.75, 1.20, 85
Aermelbügelbretter bezogen	35
Nudelbretter	2.45, 1.95
Wäschetrockner, zusammenklappbar	85
Tabletts mit Stabgriffen	1.10, 1.25, 1.70, 1.95
Kartoffelstampfer	Stück 28
Fleischklopper, Ahorn	Stück 28
Putz- oder Wichskasten	55, 45, 28
Putzschränke, solide Ausführung	10.-, 7.75, 6.90, 3.45
Petroleumkocher, 1 Loch	2.60, 1.75
Petroleumkocher, 2 Loch	9.75, 5.75
Feenstergitter, lackiert	58, 40
Speiseschränke mit Drahtgaze	12.- bis 5.90
Grosse Gartengliesskannen	2.90, 1.75, 1.45

Weissblechwaren.	
Puddinform, gute Qualität, mit gestanztem Deckel	1.20, 1.-, 80
Springform	80, 70, 55
Springform, extrastark	1.20, 1.-, 85, 80
Salatseier	70, 45
Kartoffelpresse	78
Universalsiebe	1.60, 1.35
Kartoffelschäler	9, 4
Reibeisen	32 bis 9
Schneebesen	20 bis 10
Kranzformen	1.60, 1.35, 1.10
Kaffeetrichter	60, 70
Salatschneider, gute Qualität	18

Div. Wirtschaftsartikel	
Brotkapseln, oval, ff. lackiert	1.75, 1.50
Brotkapseln, rund	1.75, 1.35
Brotkapseln, emailiert, mit extra starken Beschlägen	4.75, 3.90
Briefkasten	95 u. 45
Teedosen	St. 15
Zuckerdosen	15
Fleischmaschinen	2.85
Bügeleisen für Stahl	2.25, 1.95
Kohleneisen, poliert	2.50
Gaseisen	1.50, 1.30
Griffe dazu	78
Kaffeemühle	St. 1.10, 85
Wandkaffeemühle	2.90, 2.25

Bürsten-Waren.	
Schrubber	38, 32, 28
Abseilbürsten	22, 16
Klosettbürsten	55, 45, 32
Parquetböhner	55, 45, 28
Teppichböhner	4.85 2.75 1.80
Teppichbürsten, Wurzel	78
Möbelbürste „Cocos“	52
Kehrbesen „Borsten“	1.50, 1.30, 1.10
Handfeger „Borsten“	78, 68, 45
Rosshaarbesen, gute Qualität	2.75, 2.35
Staubwedel „Straussfeder“	55
Gläserbürsten	45, 32, 16
Auftragbürsten	12 und 8

Korbwaren.	
Papierkörbe	1.95, 1.35, 80
Armkörbe	150, 110, 85, 70
Eindeckelkörbe	2.25, 1.85, 1.65, 1.30
Kinderkörbe	18, 15, 10
Nähkörbe mit Deckel	85, 70
Umhängkörbe	55, 35, 25
Spahnkörbe	25, 22, 16, 13

Blumenkasten grün gestrichen
75, 88, 95, 1.15 1.25

Blumenkübel, Majolika
Serie I 18 St II 50 St III 95 St

10% Rabatt auf verzinkte Waren, als Wannen, Waschtöpfe, Eimer.

Gaszuglampe für Hängelicht, mit echtem Grünzinnbrenner u. Frause inkl. Montage 18.50

Geschwister Knopf